

Heidenheim überrascht Stuttgart: 1:0 im entscheidenden Derby!

Der FC Heidenheim siegt im Derby gegen den VfB Stuttgart mit 1:0 und bleibt im Abstiegskampf der Bundesliga stark.



Heidenheim, Deutschland - Der 1. FC Heidenheim hat am 25. April 2025 mit einem 1:0-Sieg im Derby gegen den VfB Stuttgart einen wichtigen Schritt im Abstiegskampf der Bundesliga gemacht. Das Spiel fand in der MHP-Arena statt und war Teil des 31. Spieltages der Liga. Mathias Honsak erzielte in der 89. Minute das entscheidende Tor für Heidenheim, der damit seine Position im Tabellenmittelfeld festigte.

Mit diesem Sieg vergrößerte Heidenheim den Abstand auf den direkten Abstiegsplatz auf fünf Punkte, während Stuttgart weiterhin auf Platz 11 liegt. Vor dem Spiel hatte Heidenheim lediglich zwei Punkte Vorsprung auf den VfL Bochum, der noch um den Abstieg kämpft. VfB Stuttgart hingegen kämpft nicht nur

in der Bundesliga, sondern hat auch ein wichtiges Pokalfinale gegen Arminia Bielefeld vor sich, das entscheidend für den möglichen Einzug in die Europa League sein könnte.

Spielverlauf und Highlights

Der Spielverlauf war von einer dominanten Spielweise Stuttgarts geprägt, allerdings konnte Heidenheim durch eine kompakte Defensive und schnelle Konteraktion überzeugen. Der erste Höhepunkt der Partie kam in der 13. Minute, als der Stuttgarter Ermedin Demirović knapp am Tor vorbeischoß. Demirović hatte auch die beste Chance der ersten Halbzeit, die jedoch von Heidenheims Torhüter Müller pariert wurde (30. Minute).

Heidenheims einzige nennenswerte Chance vor der Pause hatte Frans Krätzig, dessen Schuss am Pfosten vorbeiging. Nach der Halbzeit verstärkten beide Mannschaften ihren Druck. Besonders erwähnenswert war ein Kopfball von Heidenheims Kapitän Patrick Mainka, der an die Latte klatschte, bevor Honsak das entscheidende Tor gerade noch vor dem Schlusspfiff erzielte. Stuttgart bleibt nun unter Druck, da es die sechste Liga-Heimniederlage in Folge hinnehmen musste.

Trainerwechsel im Abstiegskampf

Die Diskussion um Trainerwechsel im Abstiegskampf ist wieder aufgeflammt, insbesondere nach dem Rücktritt von Frank Kramer bei Arminia Bielefeld. Statistiken zeigen, dass späte Trainerwechsel in der Bundesliga oft nicht den gewünschten Effekt haben. Vor allem seit der Saison 2011/12 haben nur wenige Teams, die sich in der gleichen Position wie Stuttgart befinden, die Wende erfolgreich geschafft. Heidenheim könnte einen Vorteil daraus ziehen, wenn sie ihre Form in den verbleibenden Spielen beibehalten.

Die nächsten Spiele sind entscheidend: Heidenheim trifft am 2. Mai auf den direkten Abstiegs konkurrenten VfL Bochum, während Stuttgart am 29. April gegen St. Pauli antreten muss.

Die direkte Konkurrenz und die Statistik zu späten Trainerwechseln werden für beide Teams im Saisonendspurt von großer Bedeutung sein.

Insgesamt erwartet die Bundesliga in den kommenden Wochen spannende und entscheidende Spiele, die den Abstiegskrimi noch verschärfen könnten. Heidenheim hat mit diesem Sieg einen ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Links zu den Artikelquellen: **Schwäbische Post, Zeit, RP Online.**

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Heidenheim, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwaebische-post.de• www.zeit.de• rp-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de